

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1812**

18.3.1812

Karlsruher Intelligenz- und Wochenblatt.

Mittwoch den 18. März 1812.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Der Bäckermeister August Hafner neben Sattler Beck wohnhaft, hat von der Großherzogl. Polizey-Direktion die Erlaubniß erhalten, Grundbirnbrod backen zu dürfen.

Karlsruhe, den 17. März 1812.

Die Metzger, welche vom 15. bis den 31. März zu jeder Zeit des Tages mit allen Fleischgattungen versehen seyn müssen, sind:

In der obern Stadt in No. 429. Friedrich Prinz und in No. 460. Friedrich Arleth, so wie unten in der Stadt in No. 205. Samuel Schum und in No. 251. Karl Braunwarth.

Kauf-Anträge.

Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Mittwochs den 25. d. M. Nachmittags um 2 Uhr wird auf richterlichen Befehl die zweistöckige Behausung des Fuhrmanns Ernst dahier in der Durlacher Thorgasse neben Heutinders Mülser und Bäcker Steiners Hausgarten gelegen, sammt Zugehörde in dem hiesigen Sonnenwirthshause öffentlich für eigen versteigert werden. Karlsruhe, den 16. März 1812.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Karlsruhe. [Eisenhammer-Versteigerung.] Wegen unvorhergesehener Ereignisse konnte die Versteigerung der zur Meier Marx'schen Sannthasse dahier gehörigen Eisenhammerwerke im Bühlerthal und zu Söllingen an den dazu im vorigen Monat bestimmten Tagen nicht vorgenommen werden. Dieselbe ist aber jetzt, was das Werk im Bühlerthal betrifft, auf Montag den 23. dieses Monats und zu dem Werk bei Söllingen auf Donnerstag den 19. d. M. unabänderlich festgesetzt bei jedem Werk Vormittags um 10 Uhr, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Karlsruhe, den 8. März 1812.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

Karlsruhe. [Ackerverkauf.] An der Mühlerburger Straße im Bürgerfeld ist 1 Stück Ackerfeld $4\frac{1}{2}$ Viertel groß, zum Verkauf ausgesetzt. Nähere Auskunft gibt Herr Hoffschmidt Bod.

Karlsruhe. [Haus feil.] In der Bähringerstraße ist ein zweistöckiges Haus nebst Hintergebäude aus freier Hand zu verkaufen, mit dem Bemerkten, daß der mittlere Stock sogleich bezogen werden kann. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

Baden [Hausverkauf.] Das von dem Beuermer Thore an der frequenten Straße zum Promenadenhause und den englischen Gartenanlagen gelegene neuerbaute dreistöckige Wirthshaus, mit der auf dem Gebäude ruhenden Schilbgerechtigkeit zur Stadt Baden, nebst der dabei befindlichen bequemen Einfahrt und einem Gartenplaz, kann täglich aus freier Hand unter sehr annehmtlichen Bedingungen verkauft werden. Sollte sich inzwischen kein annehmlicher Käufer finden, so wird solches Dienstags den 31. d. M. öffentlich zum Verkaufe ausgesetzt.

Das Gebäude kann täglich eingesehen, und die nähere Bedingungen erfahren werden bei dem Eigenthümer

Aloys Burkhardt.

Mahlberg. [Mühle-Versteigerung.] Dienstag den 31. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird die Ottenheimer Mühle an den Meißbietenden öffentlich versteigert werden.

Dieselbe besteht in einem Wohngebäude mit 2 Stuben, Kammer und Mühlstube, Stallung zu 5 Stück Vieh, sodann 2 Mahlgängen und 2 Reibbetter und 6 Sester groß Land zu Garten und Ackerfeld. Die nähere Bedingungen werden bei der Steigerung bekannt gemacht werden. Die Liebhaber können selbige in Augenschein nehmen, und hernach zur bestimmten Zeit auf der Gemeindefstube zu Ottenheim sich einsinden.

Verfügt bei Großherzogl. Bezirksamt Mahlberg den 9. März 1812.

Oberkirch. [Rathhaus-Schilbgerechtigkeit- und Ziegelhütten-Versteigerung.] Das dem aufgelösten Dypenauer Gericht zugehörige sehr geräumige zweistöckige Rathhaus zu Dypenau, wird mit der damit verbundenen Schilbgerechtigkeit zum schwarzen Adler bis Montag den 16. März d. J. Nachmittags zwey Uhr auf gedachtem Rathhaus öffentlich versteigert. Zu gleicher

Zeit wird daselbst auch die Gerichtsziegelhütte mit allem dazu gehörigen Werkzeug in Steigerung gebracht, welche der Käufer schon bis 23. April d. J., das Rathshaus aber erst bis 1. Juni d. J. in Besitz nehmen kann. Die Kauflustigen können die desfalligen Bedingungen täglich beim hiesigen Großherzogl. Amtsrevisorat erfahren. Auswärtige müssen glaubwürdige Zeugnisse von ihrem Vermögen beibringen.

Oberkirch, den 29. Februar 1812.
Großherzogl. Bezirksamt.

Rothenfels. [SägewaarenVersteigerung.] Montag den 6. April werden Morgens um 10 Uhr bei der Großherzogl. Sägmühle dahier 15000 Stück tannen Bord und 500 Stück Latten versteigert werden, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden: daß die ersteigten Sägewaaren auch ins Ausland abgesetzt werden dürfen.

Rothenfels, den 5. Merz 1812.
Großherzogl. SägmühlenFaktorie.

Pforzheim. [Sägewaaren und Holzversteigerung.] Montags den 23. dieses Monats werden bei der ehemals herrschaftlichen Sägmühle dahier mehrere hundert Stück eichene, lindene, lerbene und etwas zännene Sägewaaren nebst eichenen Säglößen und guten noch unverarbeiteten Wellbäumen in öffentlicher Steigerung auf herrschaftliche Ratifikation und gegen baare Bezahlung beim Abfassen verkauft werden. Die Liebhaber werden hierzu mit dem Anhang eingeladen, daß die Steigerung gedachten Tag Vormittags um 9 Uhr ihren Anfang nehmen wird, die vorräthige Waare trocken und also zu jedem Gebrauch tauglich ist.

Pforzheim, den 4. Merz 1812.
Großherzogl. Forstverwaltung.

Vachtanträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Logis.] In der neuen Anlage beim GeneralCassebiener Bürge dem Vater, neben Bierwirth Humberle ist der obere Stock von 3 Piegen, Küche und sonstiger Bequemlichkeit auf den 23. April zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Im wilden Mann ist ein Logis im zweiten Stock in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise nebst allen Bequemlichkeiten bestehend zu verleihen und sogleich oder auf den 23. April zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Beim Fuhmann Tischler im kleinen Zirkel ist ein Logis im obern Stock sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Friedrich Dänzer in der Rittergasse ist ein tapezirtes Zimmer und Alkov mit Bett und Meubel täglich zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In der Walbgasse No. 25. ist im untern Stock ein tapezirt meublirtes Zimmer für ledige Herren zu verleihen und täglich zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Karl Braunwarth an der Kronengasse sind 2 oder 3 Zimmer, Küche, Keller und Holzremise zu verleihen und täglich zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Bei dem Käufer Kies ist ein Zimmer für einen ledigen Herrn mit Bett und Meubel zu beziehen.

Karlsruhe. [Gartenverleihung.] No. 31. am Linkenheimer Thor ist ein schöner Hausgarten mit aller Gattung tragbarer Obstbäume täglich zu vermieten.

DienstAnträge.]

Bischofsheim. [Offene Actuarstelle.] Bei dem unterzeichneten Bezirksamt wird die erste Actuarstelle auf den 24. April d. J. offen. Dieselbe trägt alljährlich 300 fl. an Geld und mit den übrigen DienstAccidenzien überhaupt circa 360 fl. — 400 fl.

Diesemigen Rechtspractikanten oder recipirten Scribenten, welche Lust zu dieser Stelle haben, und die erforderlichen Kenntnisse, besonders im Registraturwesen besitzen, können sich bei Zeit unter Vorlegung ihrer Zeugnisse darum melden, und auch auf Verlangen noch vor dem 24. April eintreten.

Bischofsheim am hohen Steeg, den 6. Merz 1812.
Großherzogl. Bezirksamt.

Offenburg. [Erledigte Scribentenstelle.] Auf dem Bureau des Unterzogenen ist eine Scribentenstelle, verbunden mit einem ansehnlichen Honorar, frei Logis und Kost, auch wenigstens 100 fl. Accidenzien offen. Diese Stelle kann augenblicklich, längstens aber bis den 23. April d. J. besetzt werden. Das hiezu Lusttragende Subject muß in der Großh. Bad. Scribentenliste eingetragen, und im Rechnungswesen durchaus erfahren seyn.

Offenburg, den 8. Merz 1812.
Gefällverwalter Abelé.

Gengenbach. [Scribentenstelle.] Durch die Beförderung des seitherig ersten Scribenten bei hiesig Großherzogl. Gefällverwaltung, ist dessen Stelle erlediget worden, welche ich bald wieder besetzt wünsche. Diejenigen Herren, welche sich hierzu geneigt finden, in der Geld- wie Naturalienrechnung geprüfte Kenntnisse haben, und eine solide Aufführung durch Zeugnisse erweisen können, wollen sich ohne Verzug an

mich wenden, und zugleich die Zeit des Eintritts bestimmen. Nebst guter Behandlung versichere ich einen ansehnlichen Gehalt.

Gengenbach, den 7. März 1812.
Gefäßverwalter Schessel.

Kommerzial-Anzeigen.

Karlsruhe. [Anzeige.] C. L. Typs, hiesiger Bürger und Traiteur macht einem verehrlichen Publikum bekannt, daß bei demselben von allen Gattungen Speisen der schmackhaftesten Appretur, so wie auch aller Arten kalte Pasteten pro Pfund und auch im Ganzen, nebst allen möglichen Backereien, welche auf Verlangen verfertigt werden, zu haben sind, auch wird sich derselbe bemühen, alle Sorten Geflügel und Wildpret, gespickt und ungespickt auf Begehren in Bereitschaft zu halten, desgleichen er bietet sich derselbe ganze Dinnes und Souppes gegen billige Preise zu übernehmen, so wie auch Kosthern außer dem Hause zu speisen; seine Wohnung ist in der alten Adergasse No. 241.

Karlsruhe. [Neueröffnete Papiertapetenfabrik.] Unterzeichneter hat seine in der neuen Stadt-Anlage, in dem Sergeant Mannischen Hause No. 675 neu etablierte Papiertapetenfabrik jetzt völlig eingerichtet, und besitzt bereits ein sehr vollkommenes Papiertapetenlager nach den allen neuen und geschmackvollsten Pariser und Lyoner Mustern. Er verkauft um die billigsten Preise, die Rolle zu 24 fr. 30 kr. 36 kr. und so aufwärts bis auf 12 fl. Zu den patriotischen Gesinnungen des sehr verehrlichen Publikums hegt er das vollkommenste Vertrauen, und hofft als angehender hiesiger Bürger und Fabrikant zahlreichen und gütigen Zuspruch und Bestellungen zu erhalten, um so mehr, da er seine Tapeten, welche gewiß den auswärts von Straßburg, Lyon etc. beschriebenen sowohl an Schönheit als auch Güte und Haltbarkeit der Farben nichts nachgeben, und aus der ersten Hand immer wohlfeiler gegeben werden können, als dieses den Tapetenhändlern zu liefern nicht möglich ist. Auch tapezirt er zu den billigsten Preisen.

Carl Eyth, Tapetenfabrikant.

Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Gegen erste gerichtliche Versicherung werden zwei Kapitalien, jedes zu 1000 fl. aufzunehmen gesucht, wer eins oder beide Kapitalien auszuliefern gesonnen ist, wolle sich auf dem Comptoir des Anzeigeblasses zu melden.

Karlsruhe. [Kostgängergesuch.] Es sucht Jemand in- oder außer dem Haus mehrere Kostgänger, und wird gute Kost, nebst reinlicher und guter Bedienung zugesichert. Wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Fremde vom 13. bis 17. März. in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Hofrath Dellnagel aus Stuttgart. Herr Oberbürgermeister Busch aus Hammersbach. Hr. Latter, Deputirter aus Zell. Hr. Oberbürgermeister Wolff aus Gengenbach. Herr Verwalter Krieger aus Mannheim. Hr. Verwalter Schmidt aus Bruchsal. Hr. Köhlin. Hr. Fridolin. Hr. Seibold und Hr. Altburg, Deputirte aus der Grafschaft Hauenstein. Hr. von Weber aus Neupied. Hr. Doktor Bildhauser aus Offenburg. Freyfrau von Hinterfisch aus Freiburg. Hr. von Zintenburg aus Ostersheim. Hr. Ingenieur Obrecht aus Pfaffstadt. Hr. Oberamtmann Wundt aus Freiburg. Hr. Oberamts-Assessor Wild aus Baden. Frau Amalie von Lettow aus Gotha.

Kirchenbuchs = Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 16. Februar. Friedrike Wilhelmine, Bat. Herr Friedrich Weiß, Großherzogl. Vereiter.

Den 21. Karl Wilhelm Ludwig, Bat. Herr Karl Friedrich Waag, Großherzogl. General-Cassier.

Den 22. Otto, Bat. Herr Johann Karl Friedrich Autenrieth, Stadtamtmann.

Den 23. Franz Friedrich Ernst Joseph, Bat. weil. Herr Friedrich Bilsfeld, Kammerdiener bei Sr. königl. Hoheit dem Prinzen Paul von Württemberg.

Den 24. Franz Maria Peter Wilhelm, Bat. Herr Elias Gutsch, Mechanikus.

Den 1. März. Wilhelmine Magdalene Margarethe, Bat. Friedrich Herforth, Bürger und Schuhmachermeister.

Den 2. Jakobine Karoline Friedrike, Bat. Joseph Sahn, Buchdrucker-Verwandter.

(Kopulirt.) Den 1. März. Christian Friedrich Grub, weil. Karl Friedrich Grub, Bürgers mit Katharine Marg., geb. Gausin ehelich erzeugter lediger Sohn, und Maria Elisabeth Stättig, Andreas Stättig, Bürgers in Bilsingen, mit Agnes, geb. Lohr ehelich erzeugte Tochter.

Den 8. Joseph Friedrich Däuber, Hinterfisch, Johannes Däubers, mit Katharine Jock ehelich erzeugter Sohn, und Eva Jakobina Wolf, Georg Wolf, Bürgers und Fuhrmanns mit Barbara, geb. Jung ehelich erzeugte Tochter.

Den 8. Jakob Friedrich Koser, Hinterfisch in Klein-Karlsruhe, Jakob Koser's, Weners auf dem Hofe Heydach und Anne Marie, geb. Müller ehelicher Sohn, und Sophie Elisabeth Kromer, des Invaliden Andreas Kromers und Sophie, geb. Wingenburger eheliche Tochter.

(Gestorben.) Den 23. Febr. Frau Sara Magdalena, geb. Sautter, Hrn. Ministerial-Kanzlist Schmidts Ehefrau, alt 61 Jahr, 1 Monat und 26 Tage, starb an Nervenschlag.

Den 28. Frau Katharine, geb. Frommel, Hrn. Karl Christoph Wilhelm Tulla, Bürger und Gastgebers zum Darmstädter Hof Ehefrau, alt 44 Jahr, 3 Monat und 7 Tage, starb an einer Leberentzündung.

Den 29. Emil Julius, Bat. weil. Herr Ludwig Kaupp, Bürger und Bijoutier, alt 6 Monat, starb an den Sichtern.